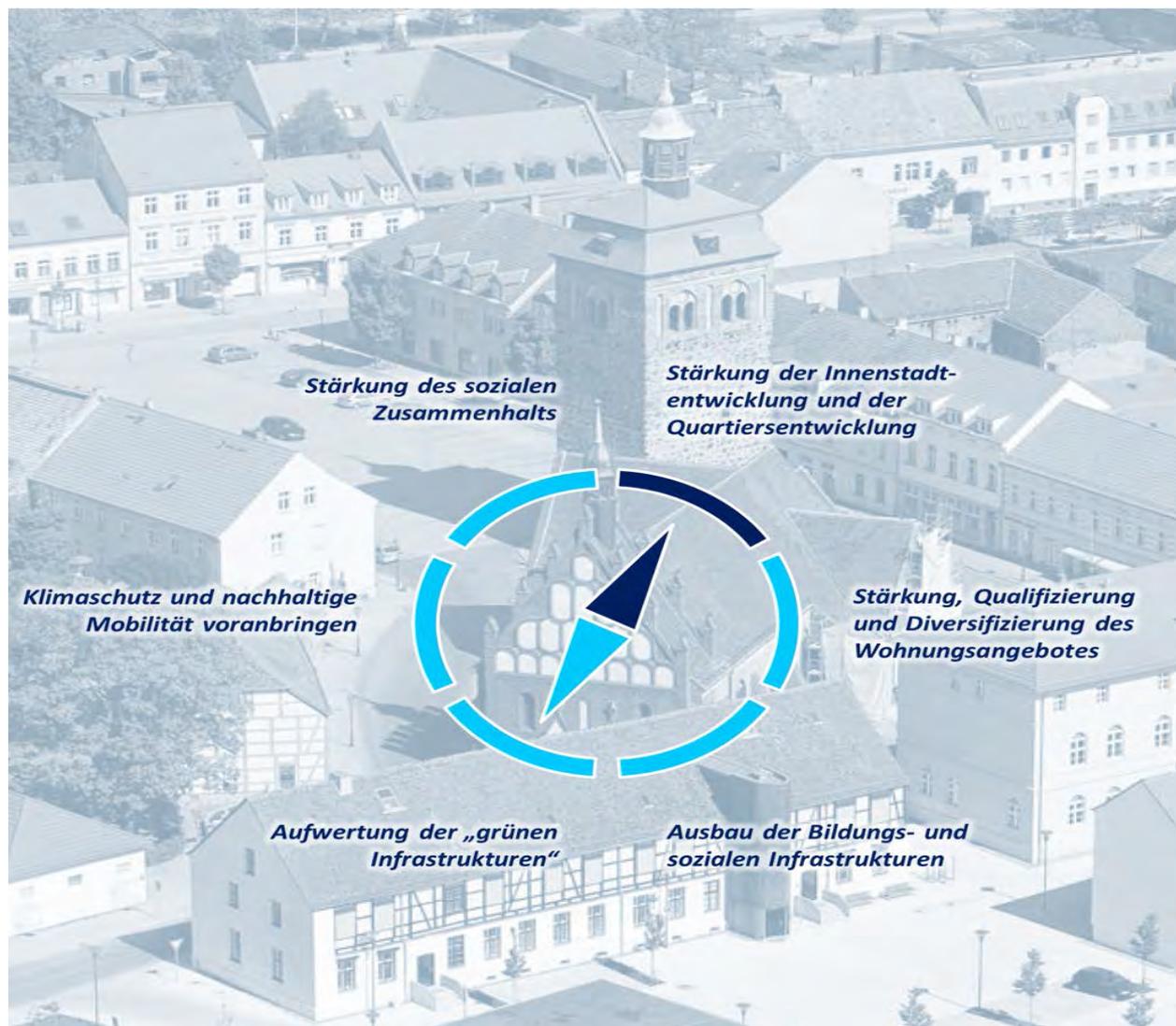


STADTUMBAUSTRATEGIE (STUS)



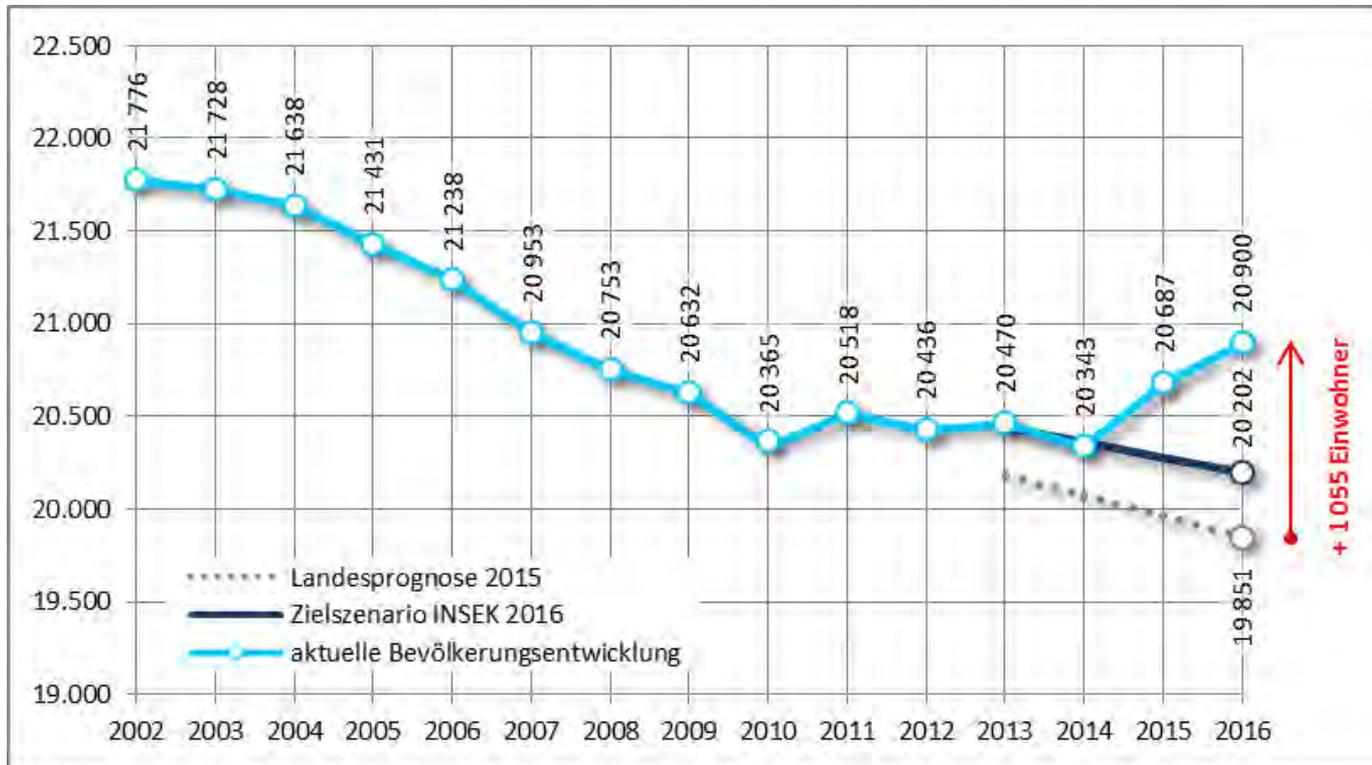
Übergeordnete Ziele der Stadtumbaustrategie „Stadtentwicklung und Wohnen“

- Integrierte Stadtentwicklung als Strukturpolitik ausgestalten
- Klimagerechter Umbau von Stadt und Quartier
- Stadtentwicklung und Mobilität stärker vernetzen: Ausbau Barrierefreiheit
- Bezahlbares, generationsgerechtes Wohnen für alle sichern: Sozialer Wohnungsbau, Infrastruktur auf Brachen
- Baukulturelles Erbe, Identität bewahren: Sicherung Brachen



Handlungsfelder

- Sicherung von weiter schrumpfenden Städten
- Stärkung von sich stabilisierenden Städten („2. Reihe am Zug „)
- Entlastung von wachsenden Städten

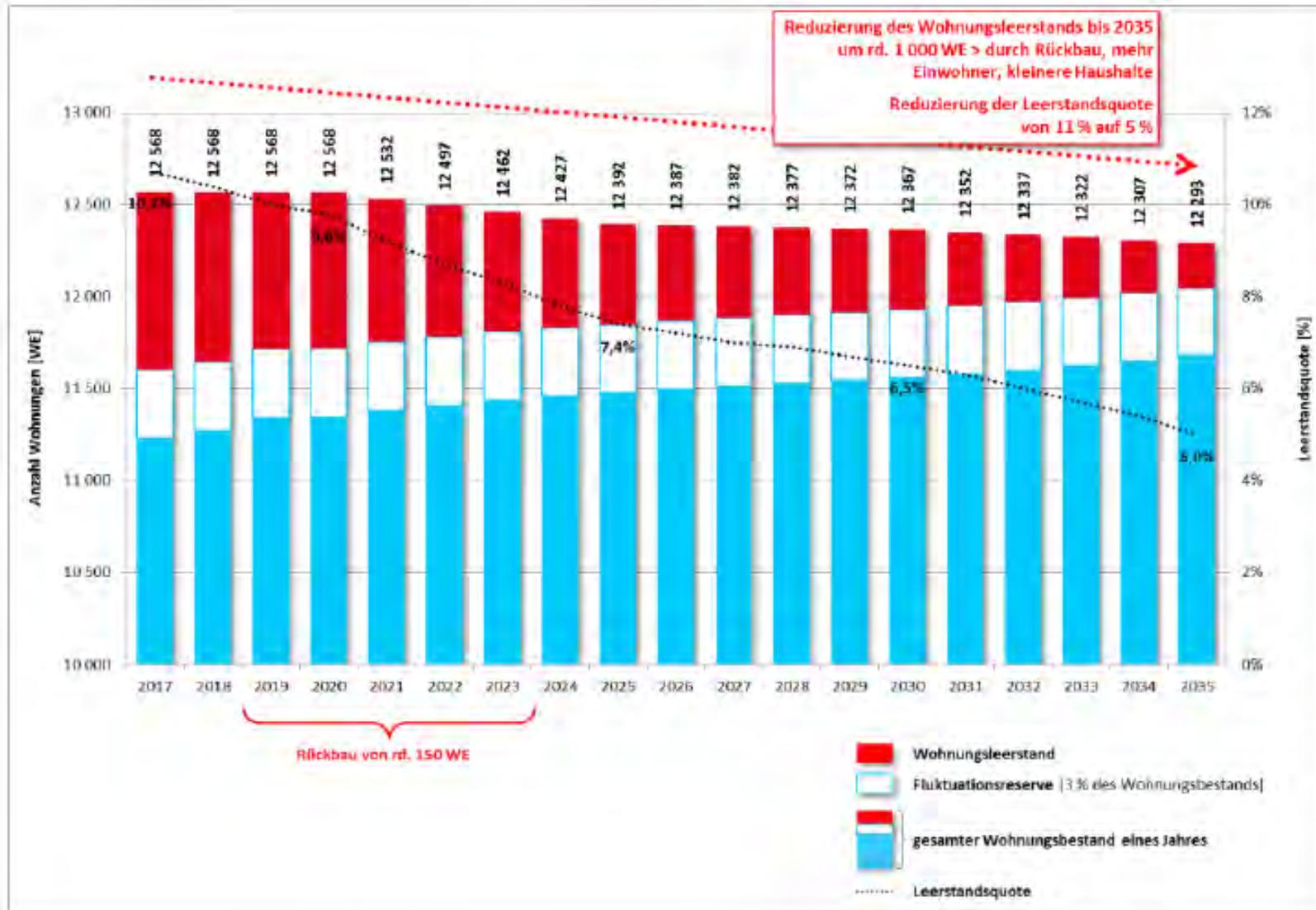


Rahmenbedingungen

Eckdaten der Wohnungsmarktprognose

	Variante	moderate Wanderungsgewinne	ohne Wanderungsgewinne
Eckdaten			
Einwohner			
	<i>Einwohner 2016</i>	20 900 EW	
	<i>Einwohner 2035</i>	21 050 EW	17 600 EW
	<i>Veränderung 2016 ... 2035</i>	+ 150 EW	- 3 300 EW
	<i>Veränderung 2016 ... 2035</i>	+ 0,7 %	- 15,8 %
Wohnungsbestand			
	<i>Wohnungsbestand 2016</i>	12 568 WE	
	<i>Wohnungseerbestand 2016</i>	1 384 WE	
	<i>Leerstandsquote 2016</i>	11,0 %	
Haushalte			
	<i>Haushaltsgröße 2016</i>	1,88 EW pro WE	
	<i>Haushaltsgröße 2035</i>	1,82 EW pro WE	
	<i>Anzahl Haushalte (bewohnte WE) 2016</i>	11 185 HH	
	<i>Anzahl Haushalte 2035</i>	11 700 HH	9 800 HH
	<i>Veränderung 2016 ... 2035</i>	+ 515 HH	- 1 900 HH
Neubau			
	<i>Neubaupotenzial</i>	700 WE gesamt, davon Aktivierung von rd. 350 WE bis 2030 (im Durchschnitt rd. 25 WE pro Jahr)	
Leerstandsentwicklung			
mit weiterem Rückbau			
	<i>Rückbaupotenzial nach 2019/2020</i>	150 WE	1 620 WE
	<i>Leerstand 2035</i>	250 WE	760 WE
	<i>Leerstandsquote 2035 mit Rückbau</i>	5,0 %	10,0 %
ohne weiteren Rückbau			
	<i>Leerstand 2016</i>	1 384 WE	
	<i>Leerstandsquote 2016</i>	11,0 %	
	<i>Leerstand 2035</i>	770 WE	2 700 WE
	<i>Leerstandsquote 2035</i>	6,2 %	21,7 %

Entwicklung des Wohnungsbestands, des Wohnungsleerstands sowie der Leerstandsquote für das Szenario mit moderaten Wanderungsgewinnen bis 2035

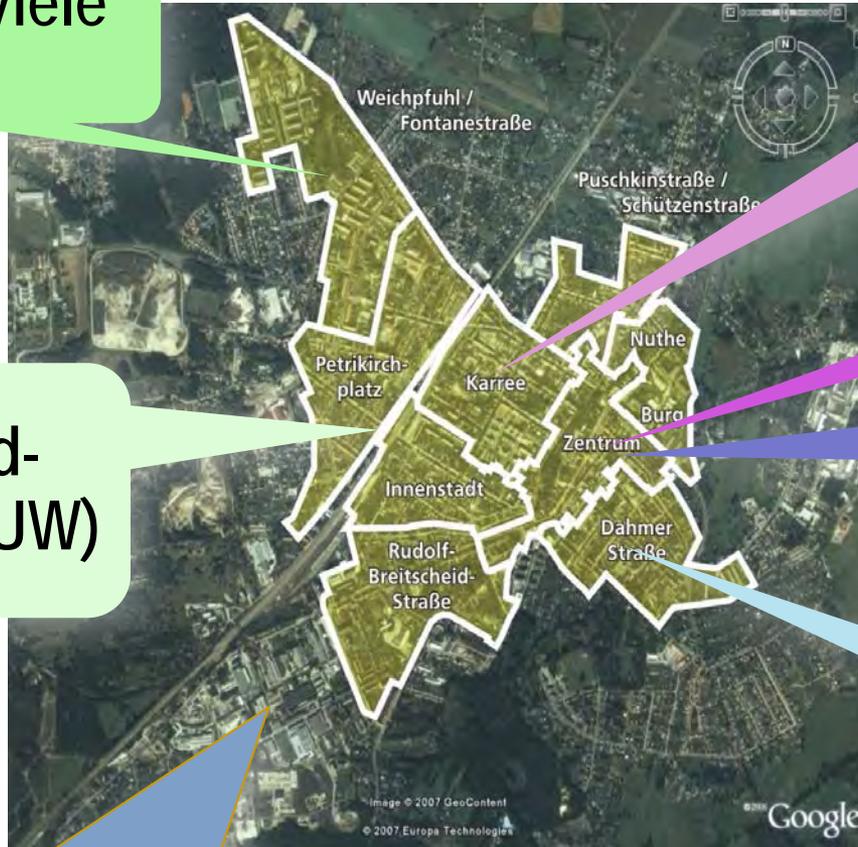


Viele Instrumente im Einsatz ...

Kfw... und viele weitere

Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)

Wirtschaftsförderung



Stadtumbau

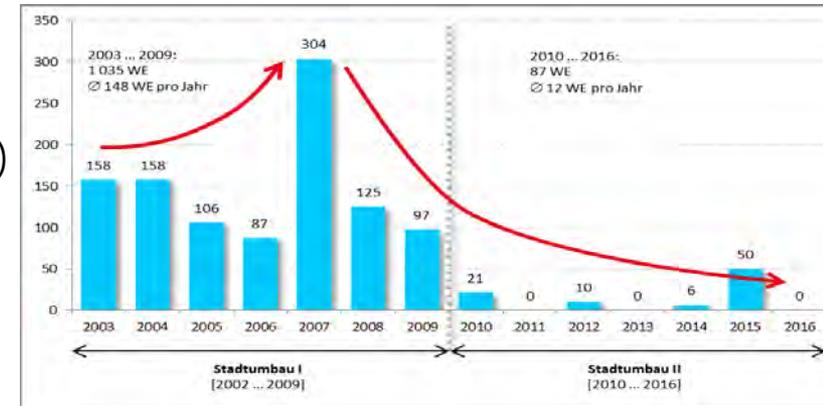
Stadtsanierung

Wohnraumförderung

Soziale Stadt

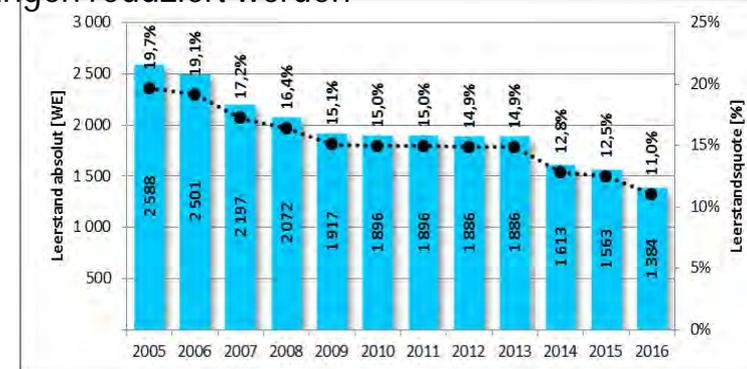
Rückblick

- Die Bevölkerungsentwicklung hat sich – entgegen der Annahmen – stabilisiert
 - Hauptquelle des Zuzugs ist das Umland sowie Berlin
- Bis 2016 wurden 1.122 Wohnungen zurückgebaut
 - Leerstandquote sank von 19,7% (2005) auf 11% (2016)
- Spürbarer Sanierungsfortschritt
 - $\frac{3}{4}$ des Wohnungsbestandes ist saniert



Ausblick

- 75% des Gesamtleerstandes verbleibt im Altbau (1100 Wohneinheiten)
- Bis 2020 fallen die Hälfte der mietpreis- bzw. belegungsgebundenen Wohnungen aus dem Bestand
- Rückbauziele müssen aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen reduziert werden



Ziele der Stadtumbaustrategie III

Die grundsätzlichen Ziele der bisherigen Stadtumbaustrategie bleiben bestehen:

- **Stärkung des Zentrums** und **Aufwertung** entwicklungsfähiger Quartiere
- Schaffung bzw. Erhalt von **mietpreisgünstigen Wohnungen**
- punktueller **Rückbau** von **Altbauten**, die nicht mehr marktgängig sind, deren Abriss zur Verbesserung des öffentlichen Raums führt
- **Sicherung** und Zwischennutzung von **Altbauten**, die mittelfristig nicht vermarktungsfähig sind
- stufenweiser **Rückbau** in Stadtrandlagen: Rückbau und Umstrukturierungen im Teilraum Nuthe/Burg
- Anpassung **soziale Infrastruktur und Bildungseinrichtungen** – heute jedoch unter den Vorzeichen der Kapazitätsengpässe
- Anpassung der **technischen Infrastrukturen**
- **energetische Sanierung** von Gebäuden sowie
- die Fortführung der **Kooperation** mit den Wohnungsmarktakteuren

Abgeleitete Handlungsbedarfe

- **Zuzugsstrategie** konsequent verfolgen; Alleinstellungsmerkmal „Altbau“ mit Blick auf die „Konkurrenzstädte“
- **Wohnungsleerstände abbauen** mit Fokus auf Kernstadt
- **Wohnungsbestände qualitativ und quantitativ anpassen** (Nachfrage, Klimaschutz)
 - Mehrbedarf an großzügigen familiengerechten Wohnungen: 300 bis 400 WE
 - Angebote für Familien und Selbstnutzer
 - Innerstädtischer Neubau (Ein- und Mehrfamilienhäuser)
 - Sanierung vorhandener Bestände in der Kernstadt
 - **Ausstattungsstandards anpassen**
 - **Energetische Quartierskonzepte Nuthe/Burg und Dahmer Straße** umsetzen
 - **Generations-(alters)gerechte 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen** schaffen
 - **Reduzierung Wohnungsbestand** durch veränderte Grundrisse und Rückbau
 - **Erhalt Mietwohnungen im Niedrigpreissegment**
 - **Innovationen** ausprobieren, experimentieren (Smart-City)
 - **Altbauaktivierung** fortsetzen
 - **Brachflächen und brachgefallene Gebäude** in den Blick nehmen (VU „Karree“)

Der Stadtumbau soll in Luckenwalde **6 strategische Ziele** verfolgen

1. Stärkung der Innenstadtentwicklung und der Quartiersentwicklung
2. Stärkung, Qualifizierung und Diversifizierung (Bestand weiter für verschiedene Zielgruppen und Wohnformen zu qualifizieren (Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit, Single-Häuser, WG-Häuser für Senioren o.ä.) des Wohnungsangebotes
3. Ausbau der Bildungs- und sozialen Infrastrukturen
4. Aufwertung der „grünen Infrastrukturen“
5. Klimaschutz und nachhaltige Mobilität voranbringen
6. Stärkung des sozialen Zusammenhalts



1) Stärkung der Innenstadtentwicklung und der Quartiersentwicklung

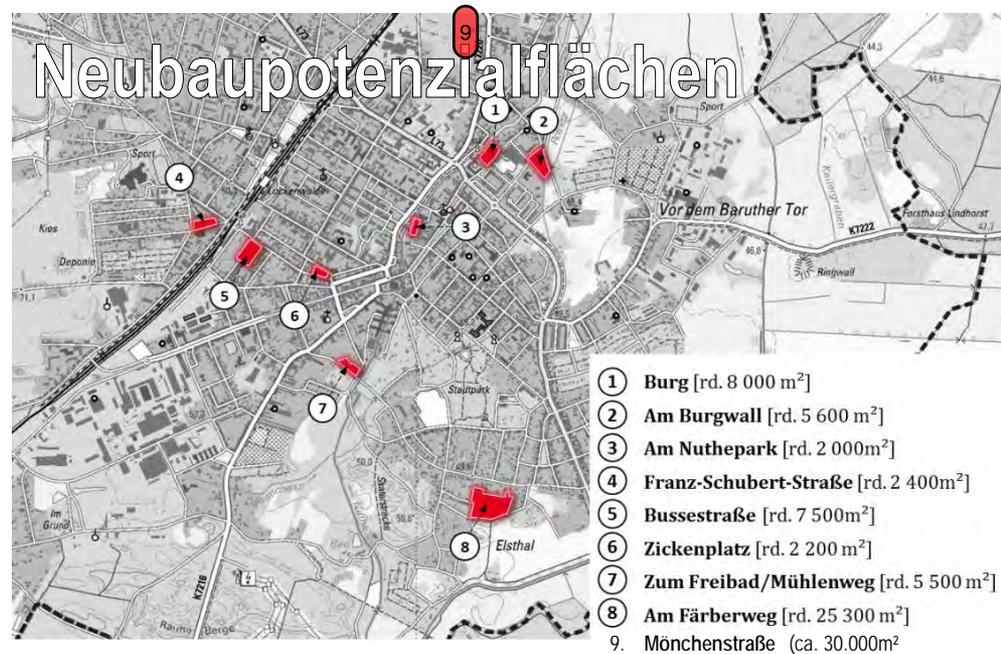
- Stärkung der Innenstadtentwicklung
 - Realisierung der Zuzugsstrategie
 - Vernetzung der Nahversorgungsstandorte „Nuthepassage“ und „Burg“
 - Mehr Parkmöglichkeiten für eine bessere Erreichbarkeit („Innenstadtring“)
 - Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden fortführen
 - Nachnutzung von Brachflächen und stadtbildprägenden, aber leerstehenden Gebäuden
- Quartiersentwicklung
 - funktionale, energetische und gestalterische Aufwertung des Quartiers Nuthe/Burg
 - Aufwertung Teilräume Dahmer Straße und Karree – Wohn- und Nahversorgungsfunktion
 - 20er-Jahre-Siedlungen erhalten



Instrumente: STUB AUF, STUB SSE, Soziale Stadt, ergänzt durch Städtebaulicher Denkmalschutz, Wohnraumförderung, KfW

2) Stärkung, Qualifizierung und Diversifizierung des Wohnungsangebotes

- Sanierungs- und Aufwertungsmaßnahmen im Gebäudebestand müssen forciert werden
 - Herstellung ausreichender und attraktiver Wohnungsangebote entsprechend der Nachfrage
 - Weitere Aktivierung von Altbauten
 - Barrierefreier Umbau von Wohnungen
 - Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum: belegungsgebundenes bzw. mietpreisgebundenes Wohnungsangebot erhalten
 - Flächen für Neubaupotenziale nutzen
- Rückbau nicht mehr marktgängiger Gebäude; Ein weiterer Rückbau bleibt eine Handlungsoption



2) Stärkung, Qualifizierung und Diversifizierung des Wohnungsangebotes/Beispiele

Potenzial für Neubau rund um die „Burg“



- Angestrebter Mix aus frei finanziertem und gefördertem Mietwohnungsbau
- Bei Bedarf Eigentumswohnungen
- Städtebaulicher Wettbewerb „Bauhaus 4.0“ als Grundlage eines vorhabenbezogenen Umsetzungskonzeptes in Kooperation mit Investor
- **ILB Förderung für Mietwohnungsneubau dadurch Sicherung des *belegungs- und mietpreisgebundenen Wohnungsangebotes***

Potenzial für Neubau Bussestraße-Ziegelstraße



Haferkamp Kramer Wilkening Architekten

3) Ausbau der Bildungs- und sozialen Infrastrukturen

- Bildungs- und sozialen Infrastrukturen müssen mit dem Bedarf mitwachsen
 - Erweiterung des Angebotes an Kita- und Kinderbetreuungsplätzen
 - mehr Schülerinnen und Schüler erwartet – Entwicklungen bei den Nachbarn im Auge behalten
 - flexible Lösungen gewinnen an Bedeutung
- Maßnahmen: Akademie für Gesundheitsberufe, Erweiterungsanbau und Außenanlagen Integrationskita „Sunshine“, Sanierung Turnhalle Poststraße 20, barrierefreier Umbau der Friedrich-Ebert-Schule, Sanierung der Kitas „Weichpfuhl“ und „Rundbau“, Ergänzungsbau Hort Ludwig-Jahn-Schule, möglicher Neubau Kita Käthe-Kollwitz-Straße, Aufwertung Obdachlosenunterkunft, Spielplätze Wiesendreieck und Volltuch,
- **Instrumente:** STUB AUF, STUB RSI, ergänzt durch Soziale Stadt und EFRE (SUW)



4) Aufwertung der „grünen Infrastrukturen“

- Qualifizierung und Vernetzung der Grünräume
 - Aufwertung von Wohnumfeldern und Ortsbildgestaltung
 - Förderung eines ausgewogenen Innenstadtklimas
 - Vernetzung von Lebensräumen zur Sicherung der Artenvielfalt
- Aufwertung Nuthe-Grünzug Richtung Norden bis zur Lindenstraße
- Aufwertung Röthegraben mit Ehrenhain/Tierpark/Stadtpark
- Verknüpfung der beiden v.g. Freiraumbereiche
- Außerdem: räumliche und gestalterische Qualifizierung der öffentlichen Räume und die Aufwertung der Blockinnenbereiche und Wohnhöfe



Instrumente: STUB AUF, Zukunft Stadtgrün (ZUST), Soziale Stadt

5) Klimaschutz und nachhaltige Mobilität voranbringen

- Förderung einer nachhaltigen Mobilität
 - Ausbau des innerstädtischen Fußgänger- und Radfahrernetzes
 - Neue Abstellanlagen für Fahrräder am Bahnhof und Bushaltestellen, inklusive Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder
 - Ausleihsystem für Fahrräder
- Verbindungen komplettieren
 - Teilstück Flaeming-Skate zwischen Haag und Rudolf-Breitscheid-Straße wird „shared space“
 - Verbindung vom Bahnhof zur Innenstadt
 - Ausbau der regionalen Verknüpfungen
- Energetischen Gebäudesanierung
 - EQKs Nuthe/Burg und Dahmer Straße: Nutzung erneuerbare Energien, innovative Wärmeversorgungskonzepte, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
 - Klimaschutzmanager für Energieberatung
- Anpassung an den Klimawandel: durchgängige Grünstrukturen, Freiräume erhalten und Retentionsräume für die Oberflächenentwässerung

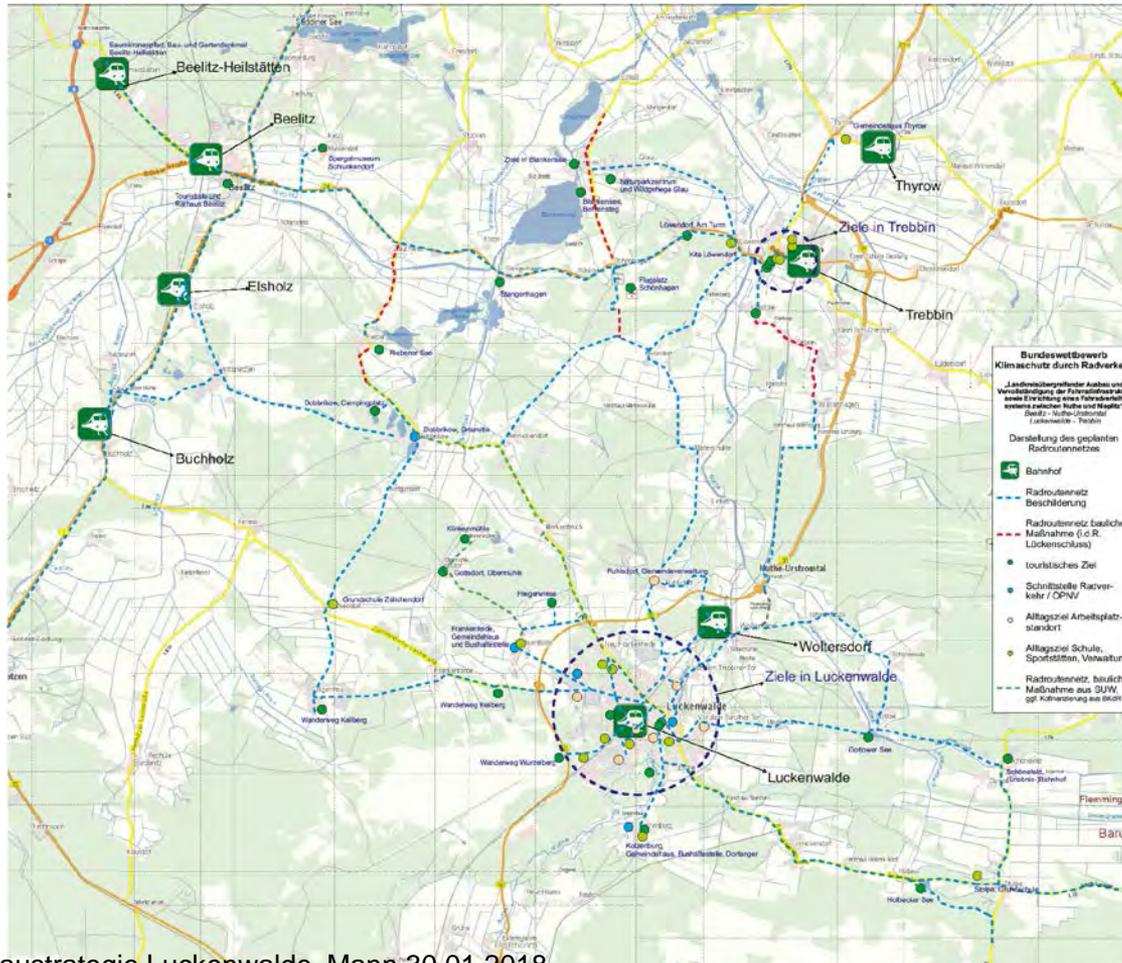


- Fahrradboxen an den Bahnhöfen in Luckenwalde, Trebbin, Thyrow, Woltersdorf
- Erhöhung der Park & Ride –Plätze am Bahnhof Luckenwalde von 170
→ um weitere 100 auf dem ehemaligen Gaswerksgelände und 30 an der Bibliothek
- E-Tankstellen
- Fahrradparkhaus Berliner Platz
- Mehr Fahrradständer stadtwweit
- Ladestation/Ladeschränke für Pedelecs im gesamten Stadtgebiet
- Wasserstofftankstelle



„Klimaschutz durch Radverkehr“

- Vervollständigung des Radroutennetzes zur Erreichung von touristischen und „Alltags“-zielen
- Schaffung eines überörtlichen Fahrradausleihsystems



6) Stärkung des sozialen Zusammenhalts

- soziale Durchmischung bewusst fördern
 - Qualifizierung und Diversifizierung der Wohnungsangebote
 - Aufwertung sozialer Infrastrukturen
 - Der Fokus liegt auf den Teilräumen Nuthe/Burg, Karree und Dahmer Straße
 - Fortführung des Förderprogramms Soziale Stadt
- Quartiersmanagement „Am Röthegraben“
- Fortführung des Verfügungsfonds und des BIWAQ
- Verlegung des Generationen-Haus in das Gebäude der ehemaligen Postschule und Realisierung ergänzender Angebote wie Flüchtlingsberatung, Jugendclub, ...

Klimaschutz und nachhaltige Mobilität voranbringen

Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Stärkung der Innenstadtentwicklung und der Quartiersentwicklung



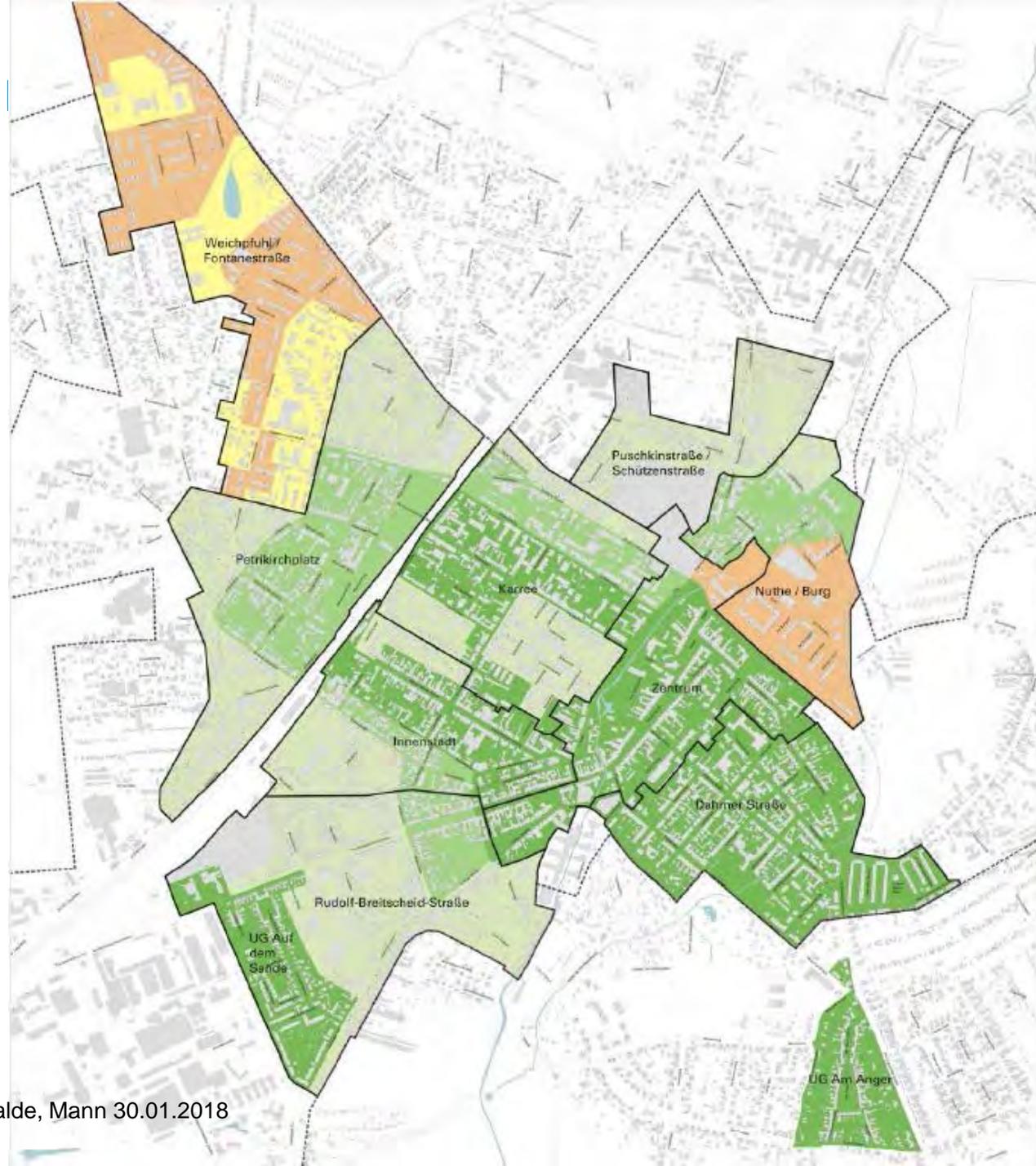
Stärkung, Qualifizierung und Diversifizierung des Wohnungsangebotes

Aufwertung der „grünen Infrastrukturen“

Ausbau der Bildungs- und sozialen Infrastrukturen

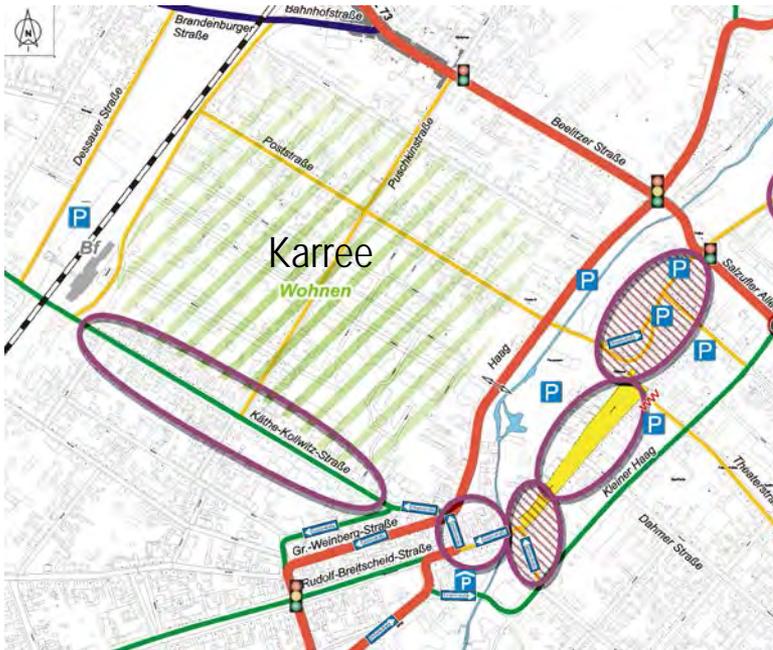
Instrumente: STUB AUF, STUB RSI, Soziale Stadt, Soziale Integration im Quartier (SIQ)

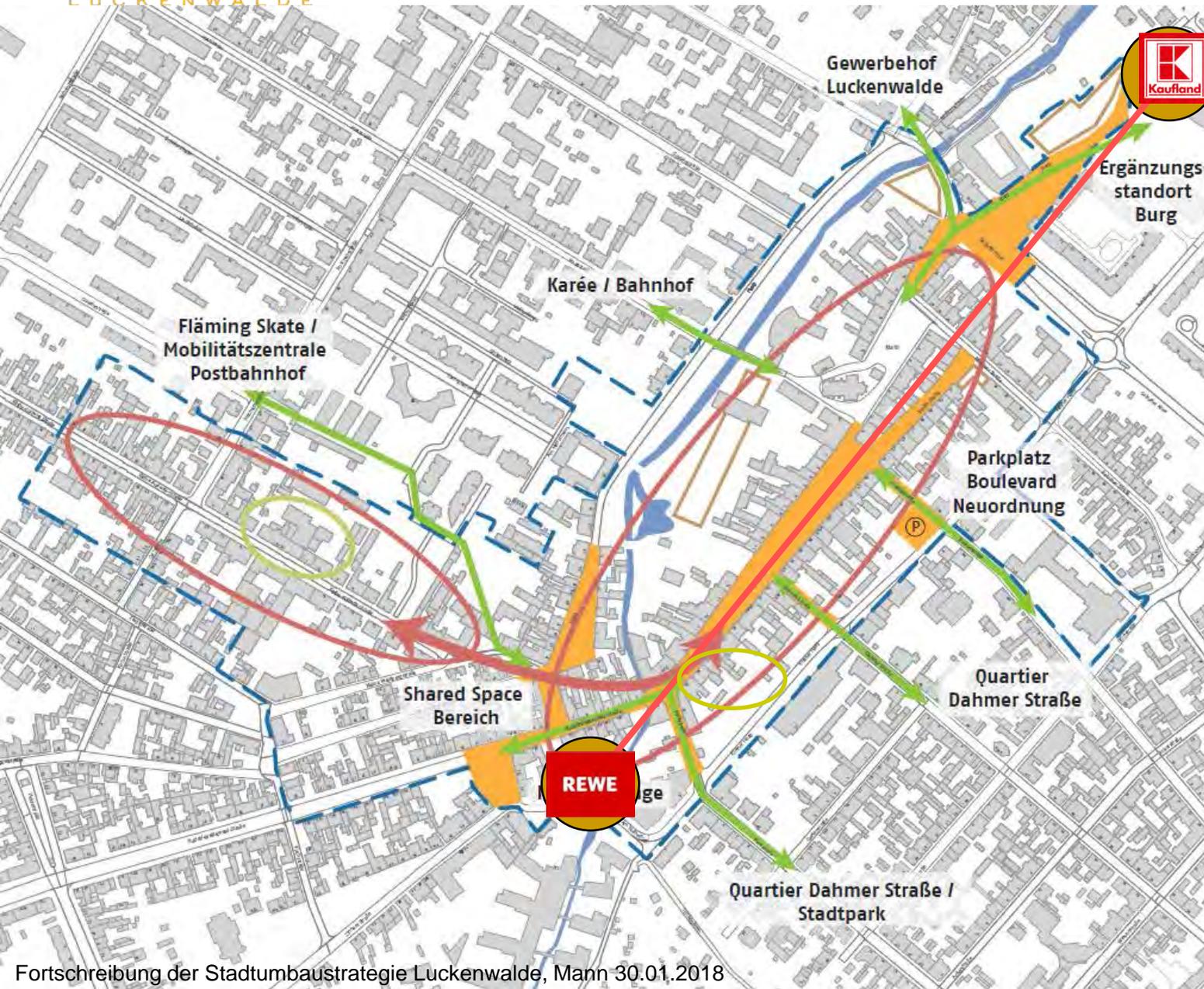
Räumliche Schwerpunkte der Stadtumbaustrategie



Räumliche Schwerpunkte

- Aktivierung von Gewerbebrachen
- Altbauaktivierung von Wohnimmobilien wird fortgeführt
- Für Teilraum „Karree“ werden VU eingeleitet





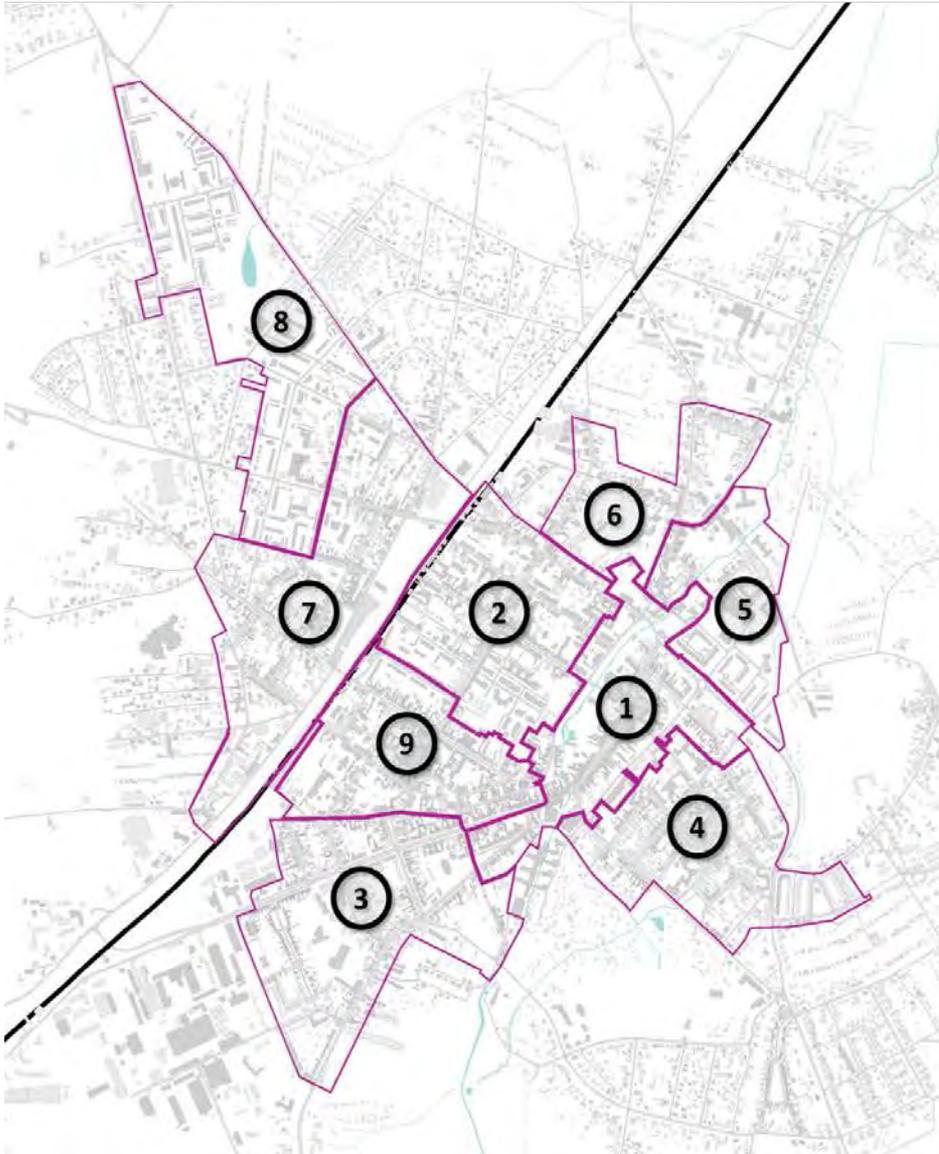
Stadt Luckenwalde Aktive Stadtzentren (ASZ) Programmziele

-  Neubaupotential
-  Aufwertung öffentlicher Räume
-  Funktionale Stärkung der Innenstadt, Unterstützung der Händler und Stärkung der Wohnfunktion
-  Neuordnung

Maßnahmen und Kosten zur Aktivierung von Gewerbebrachen

Projekt	HF	Gesamtkosten	SSE	sonstige Fördermittel	Entwicklungsabsichten, Handlungserfordernisse, Bemerkungen	Priorität
Beelitzer Straße 30	B.4	n. n.			Abbruch der einsturzgefährdete Bausubstanz und Beräumung der Fläche durch Investor im Kontext der Supermarktansiedlung	1
Beelitzer Straße 9	B.4	n. n.	400 000 €		Umnutzung zu Wohnen vorstellbar, ggf. Zwischenerwerb + Sicherung durch die Stadt Luckenwalde	2
Puschkinstraße 55	B.1/ B.4	n. n.			keine historische Bausubstanz (Halle in Stahlbetonbauweise), ggf. Entsiegelung der Fläche und Prüfung alternativer Nutzungsoptionen	2
Grabenstraße 5a/5b	B.4	n. n.	150 000 €		Bausubstanz z.T. ruinös, Möglichkeiten des Erhalts und sinnvoller Sicherungsmaßnahmen müssen geprüft werden, ggf. Zwischenerwerb + Sicherung	2
Haag 12	B.4/ B.3	3 500 000 €	450 000 €	Landkreis, Wohnraum FR	Ersatzvornahme zur Sicherung durch Landkreis geplant, Einleitung der Zwangsversteigerung durch die Stadt erfolgt, ggf. Zwischenerwerb + Sanierungszuschuss	1
Poststraße 24-26	B.3	5 000 000 €	950 000 €	Wohnraum FR, KfW, private Mittel	Eigentümer plant umfassende Sanierung und Entwicklung zu Wohnzwecken	1
Puschkinstraße 17b, Poststraße 30	B.4	n. n.	250 000 €		Fabrikgebäude „Altes Wappenhaus“ in guter Bausubstanz (Wohnnutzung geplant), Problem: Verfall der Fabrikantenvilla Poststraße 30, Sicherung durch Eigentümer für spätere Entwicklung notwendig	1
Käthe-Kollwitz-Straße 10-11	B.4	n. n.	250 000 €		in Zwangsversteigerung, potenziell als Wohnobjekt verwertbar, ggf. Zwischenerwerb + Sicherung	2
Käthe-Kollwitz-Straße 12-14		n. n.			Bausubstanz nicht abgängig, in Nutzung (An- und Verkauf), Einzelhandelsstandort gemäß EHK, ehemaliges Konsumkaufhaus	2
Bussestraße 20a, Käthe-Kollwitz-Straße 44		n. n.			z.T. städtebaulicher Missstand, untergeordnete Nutzung durch Eigentümer; bisherige Kontaktaufnahme zur adäquaten Entwicklung der Flächen erfolglos	2
Bussestraße 26-27 HH	B.3	2 500 000 €	500 000 €	Wohnraum FR, private Mittel	Eigentümer kann sich perspektivisch eine Entwicklung zu Wohnen vorstellen	2
Bussestraße 26-27 HH	B.4	150 000 €	150 000 €	private Mittel	Sicherung/ baukonstruktive Ertüchtigung durch handlungsfähigen Eigentümer geplant, Programmwechsel Aufwertung -> SSE	1
Rudolf-Breitscheid-Straße 33	B.4	n. n.	300 000 €		stark geschädigte Bausubstanz, städtebaulicher Missstand, Erwerb + Sicherung durch Kommune	1
Summe			3 400 000 €			

Teilräumliche Schwerpunkte



KERNSTADT

01 Zentrum

- » funktionale Stärkung des Zentrums als Standort der Nahversorgung für Stadt und Region
- » stärkere Verknüpfung mit den Teilräumen Nuthe/Burg, Dahmer Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße
- » Aufwertung der zentralen Achse „Boulevard“
- » weitere Qualifizierung und Aufwertung der Wohnungsbestände, Aktivierung von Altbaubeständen

02 Karree

- » Beseitigung von Brachflächen bzw. brachgefallenen Gebäuden mit entsprechender Nachnutzung, z. B. für Neubauung
- » Nutzung der Bauflächenpotenziale zur Verdichtung
- » weitere Qualifizierung und Aufwertung der Wohnungsbestände, Aktivierung von Altbaubeständen

03 Rudolf-Breitscheid-Straße

- » stärkere Verknüpfung mit dem Zentrum und Nuthe-Burg
- » punktuelle Inwertsetzung des baukulturellen Erbes: 20er-Jahre-Siedlung „Auf dem Sande“ und Stadtbad

04 Dahmer Straße

- » Umsetzung des EKQ Dahmer Straße
- » Aufwertung des Gebäudebestands, Aktivierung von Altbauten
- » punktuelle Inwertsetzung des baukulturellen Erbes: 20er-Jahre Siedlung „Volkshausiedlung“
- » Aufwertung Röthegraben
- » Fortführung Soziale Stadt, Quartiersmanagement

05 Nuthe/Burg

- » Aufwertung des Gebäudebestands, Rückbau nicht mehr marktgängiger Bestände
- » Sicherung von miet- und belegungsgebundenen Wohnungen
- » Aufwertung der grünen Infrastrukturen (Nuthe-Promenade, Röthegraben), der Wohnumfelder
- » Nutzung von Flächenpotenzialen für Neubebauung
- » Umsetzung des EKQ Nuthe/Burg (energetische Gebäudesanierung, Ausbau und Nutzung von erneuerbaren Energien, Erprobung innovativer Wärmeversorgungs-konzepte (Neubau), Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, Optimierung der Wärmeversorgung, Stärkung umweltfreundlicher Mobilitätsformen, Information und Beteiligung)
- » Fortführung Soziale Stadt, Quartiersmanagement

06 Puschkinstraße/Schützenplatz und

07 Petrikirchplatz

- » Aktivierung von Altbaubeständen
- » ggf. Nutzung von Flächenpotenzialen für Neubebauung

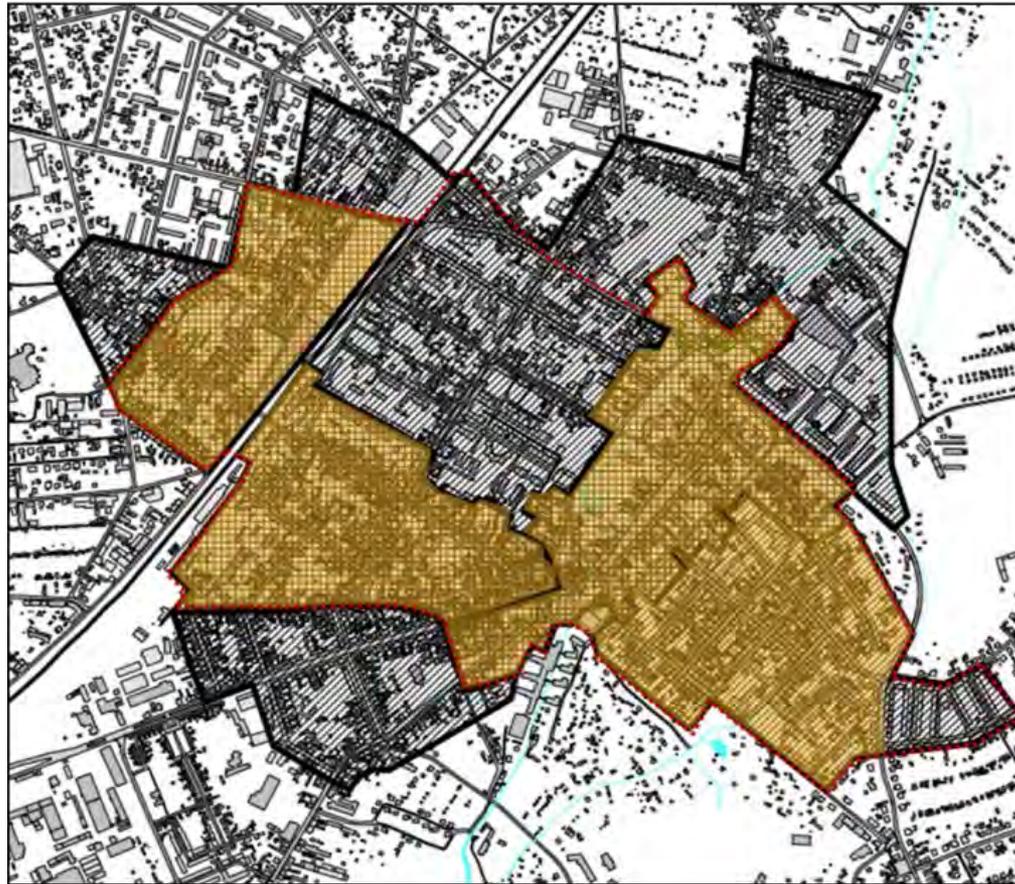
08 Weichpfuhl/Fontanestraße

- » Sicherung von miet- und belegungsgebundenen Wohnungen
- » generationsgerechte Anpassung der Wohnungsbestände
- » Rückbaupotenziale – bei Bedarf sichern

09 Innenstadt

- » Aktivierung von Altbaubeständen
- » ggf. Nutzung von Flächenpotenzialen für Neubebauung
- » Erweiterung Kita-Kapazitäten

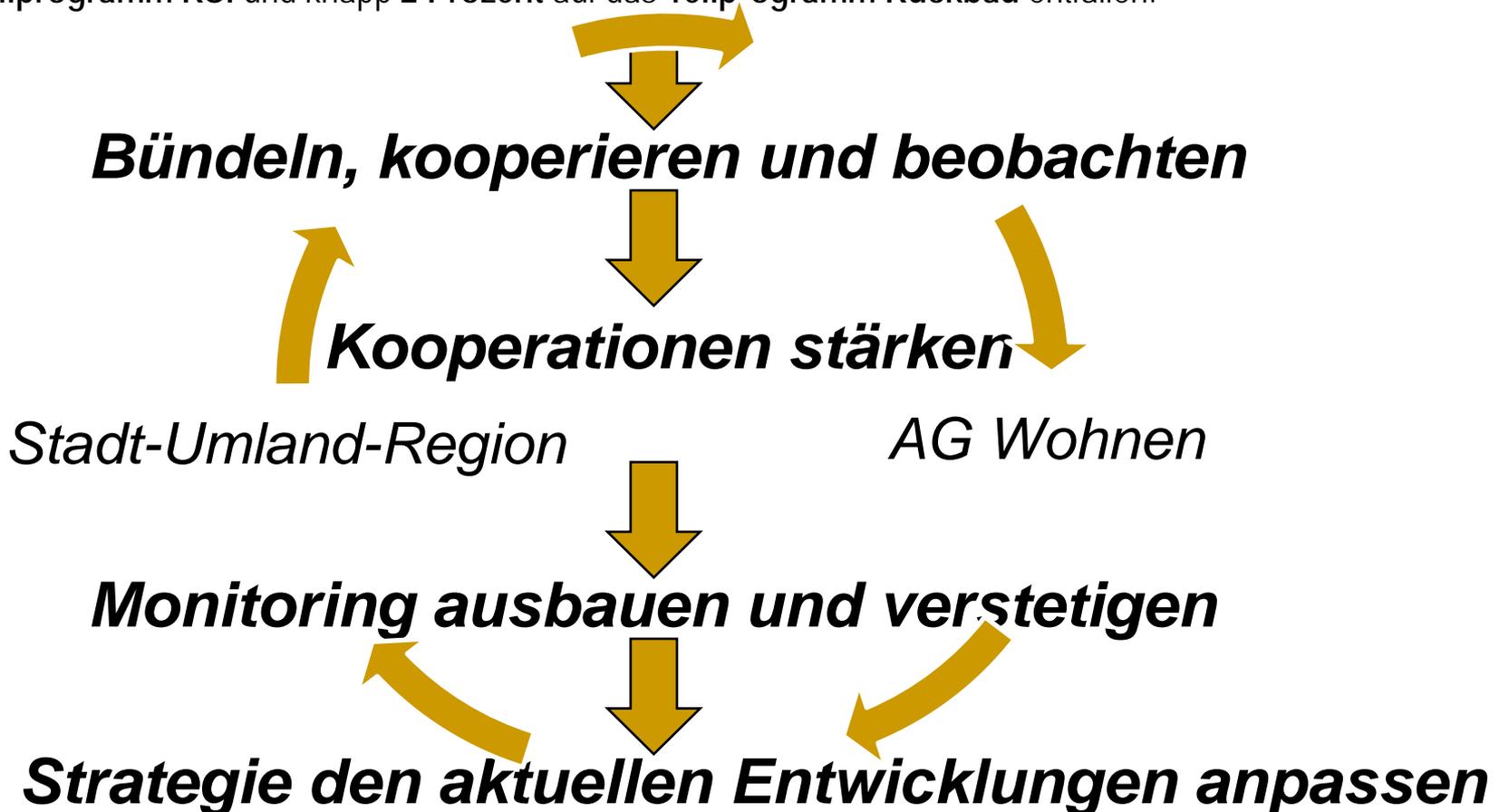
Vorranggebiete Wohnen



-  Sanierungsgebiete
-  Vorranggebiet Wohnen
-  Innenstadtbereich

Hinweis: Die aufgeführte Übersicht zu den Gebiets- und Förderkulissen dient der räumlichen Orientierung im Stadtraum; erhebt aber nicht den Anspruch einer liegenschafts- bzw. gebäudescharfen Zuordnung der jeweiligen Geltungsbereiche.

Das *Maßnahmenportfolio beinhaltet* ein Gesamtbudget von rund 40,7 Millionen Euro, von denen gut 82 Prozent auf das Teilprogramm *Aufwertung*, gut 12 Prozent auf das Teilprogramm *SSE*, knapp 4 Prozent auf das Teilprogramm *RSI* und knapp 2 Prozent auf das Teilprogramm *Rückbau* entfallen.



Maßnahmen und Kostenübersicht

Maßnahmen-Ziel	Projekt	Teilraum (Stadtteil/Quartier)	Wichtige Gliederung der Stadt Luckenwalde	Teilprogramm	SBAuR - Handlungsfeld	Stadtumbau-Handlungsfeld						Finanzierung				Umsetzungszeitraum	weitere Erläuterungen		
						Rückbau von Wohnungen	Sanierung und Straßung von Altbauwä	Anhebung des durchschnittlichen Raumzu	Anpassung abstrakter Infrastrukturen	Klimaschutz und Klimaanpassung	Neuordnung/Wiederentwurf von Einzelne	Stadtraumergänzung	Gesamtkosten	Stadtumbau (Stadt, Land, Kommune)	sonstige Finanzierungsquellen			Kommunale Eigenmittel	
															Beteiligung der sonstigen Finanzierungsquellen				Beteiligung der sonstigen Finanzierungsquellen
	Verfügungsfonds Aufwertung B.2	Gesamtstadt	alle Teilträume	STUS Aufw.	B.2							300.000,00 €	150.000,00 €	private Mittel, Spenden	150.000,00 €	50.000,00 €	2018-2027		
	Verfügungsfonds Aufwertung B.3	Gesamtstadt	alle Teilträume	STUS Aufw.	B.3							300.000,00 €	150.000,00 €	private Mittel, Spenden	150.000,00 €	50.000,00 €	2018-2027		
	Verfügungsfonds Aufwertung B.5	Gesamtstadt	alle Teilträume	STUS Aufw.	B.5							300.000,00 €	150.000,00 €	private Mittel, Spenden	150.000,00 €	50.000,00 €	2018-2027		
	kleinteilige Ordnungsmaßnahmen	Gesamtstadt	alle Teilträume	STUS Aufw.	B.4	x						90.000,00 €	90.000,00 €			30.000,00 €	2018-2027		
	Dahmer Straße	Zentrum Süd	Dahmer Straße	STUS Aufw.	B.5			x				2.100.000,00 €	1.200.000,00 €		850.000,00 €	400.000,00 €	2016-2019		
	Breite Straße - Bulevard	Zentrum Süd	Zentrum	STUS Aufw.	B.5				x			540.000,00 €	540.000,00 €			180.000,00 €	2018-2019	Straßenanlieger des verlängerten boulevard inkl. Einrichtung einer Bushaltestelle	
	Breite Straße - Lämmersgasse	Zentrum Süd	Zentrum	STUS Aufw.	B.5				x			120.000,00 €	120.000,00 €			40.000,00 €	2018-2019	Einrichtung Aktion "Guten Morgen Luckenwalde", Sonderbauwerk auf der Baulücke Boulevard (vor Volleyballfeld)	
	Breite Straße 12/13 Kunstdach und Aktionszühne	Zentrum Süd	Zentrum	STUS Aufw.	B.5				x			510.000,00 €	510.000,00 €			170.000,00 €	2021-2022		
	Breite Straße - Engpass	Zentrum Süd	Zentrum	STUS Aufw.	B.5				x			210.000,00 €	210.000,00 €			70.000,00 €	2019-2020		
	Kleiner Haag - Stellplatzanlage Boulevard	Zentrum Süd	Zentrum	STUS Aufw.	B.5				x			180.000,00 €	180.000,00 €			60.000,00 €	2018-2020		
	Markt - Umpau Nebenanlagen Sülzfelder Allee	Zentrum Süd	Zentrum	STUS Aufw.	B.5				x			750.000,00 €	600.000,00 €	KAG	150.000,00 €	200.000,00 €	2018-2020		
	Sülzfelder Allee/Burg (EUROPAN) Kreisverkehr	Zentrum Süd	Zentrum und Nußberg/Burg	STUS Aufw.	B.5				x			1.700.000,00 €	1.140.000,00 €	KAG	560.000,00 €	380.000,00 €	2021-2023		
	Puschkinstraße	Innenstadt Nord	Kornee	STUS Aufw.	B.5				x			2.200.000,00 €	1.050.000,00 €	KAG	1.150.000,00 €	350.000,00 €	2020-2023		
	Umbau / Sanierung Gartenstraße, Grünstraße, Ackerstraße, Wiesenstraße, Brahmuschopstraße	Zentrum Süd	Dahmer Straße	STUS Aufw.	B.5				x			250.000,00 €	120.000,00 €	KAG	130.000,00 €	40.000,00 €	2019-2020		
	Schaffung von Gehwegen in der Cant-Drinkwitz-Str.	Zentrum Süd	Dahmer Straße	STUS Aufw.	B.5				x			300.000,00 €	180.000,00 €	KAG		60.000,00 €	2020-2026		
	Goethestraße	Innenstadt Nord	Kornee	STUS Aufw.	B.5				x			320.000,00 €	210.000,00 €	KAG		70.000,00 €	2020-2026		
	Trebbiner Str./Schützenstr.	Innenstadt Nord	Puschkinstraße/ Schützenstraße	STUS Aufw.	B.5				x			1.400.000,00 €	810.000,00 €	KAG		270.000,00 €	2021-2030		
	Grabenstraße (vom Haag bis zur Bahnhofstraße)	Innenstadt Nord	Kornee	STUS Aufw.	B.5				x			300.000,00 €	210.000,00 €	KAG		70.000,00 €	2020-2023		
	Kleine Weinbergstr.	Zentrum Süd	Innenstadt	STUS Aufw.	B.5				x			1.620.000,00 €	90.000,00 €	n.H.		30.000,00 €	2019-2027		
	Kühne-Kollwitz-Straße 12-14 (Kaufhaus)	Zentrum Süd	Innenstadt	STUS Aufw.	B.3				x			100.000,00 €	60.000,00 €	n.H.		20.000,00 €	2018-2030		
	Nutzung von Bruchflächen oder leerstehenden Gebäuden für temporäre Kunst, Kultur, Freizeit- Zwischennutzungen ermöglichen	Gesamtstadt	alle Teilträume	STUS Aufw.	B.4							n.H.			20.000,00 €		2018-2030		
	Denkmalisierung [20er Jahre] Am Anger	Außenraum	Elsthal	D	B.3			x		x		n.H.		D-Programm, KfW	n.H.		bis 2030	Vorbereitende Untersuchung - Rahmenplanung in Bearbeitung	
	Ästhetischer Raum: Am Anger, Am Wall, Am Eisenhorstweg, Am Neuen Damm, Gestaltung der Verkehrs- und Grünräume nach historischen Vorbild unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte	Außenraum	Elsthal	D	B.5				x	x		n.H.		D-Programm	n.H.		bis 2030	Vorbereitende Untersuchung - Rahmenplanung in Bearbeitung	
	Denkmalisierung [20er Jahre] Auf dem Sande inkl. Stadtbad	Zentrum Süd und Außenraum	Rudolf-Breitscheid-Straße	D	B.3			x		x		n.H.		D-Programm, KfW	n.H.		bis 2030	Vorbereitende Untersuchung + Rahmenplanung in Bearbeitung	
	Ästhetischer Raum Auf dem Sande, Grünflächen vor der denkmalgeschützten Bausubstanz	Zentrum Süd	Rudolf-Breitscheid-Straße	D	B.5				x	x		n.H.		D-Programm	n.H.		bis 2030	Vorbereitende Untersuchung - Rahmenplanung in Bearbeitung	